

Herzgefühl

Moderne Wissenschaft und Glaube

Die moderne Wissenschaft hat schon vor Jahrzehnten herausgefunden, dass Materie aus kleinen Quantenenergieteilchen



besteht. Diese kleinen Quantenteilchen können sichtbar und unsichtbar existieren. Sie können an einem oder auch vielen Orten gleichzeitig existieren und sind immer mit einander verbunden (verschränkt). Quantenteilchen enthalten zeitlose Informationen über sich selbst, sie können auf Vergangenheit und Zukunft zugreifen und diese verändern.

Wenn das menschliche Wesen nun auch aus Quantenenergieteilchen besteht, sollten dieselben Eigenschaften auch für den Menschen gelten.

Die moderne Wissenschaft findet immer mehr Anhaltspunkte und Belege dafür, dass dies richtig ist. Basis dafür ist der Glaube, und zwar der Glaube, der fest in unserem Herzen verankert ist. Es geht nicht darum, was wir denken, sondern wovon wir fest überzeugt sind. Es geht um die Kraft des Herzens.

Unser Bewusstsein organisiert die Quantenenergieteilchen unseres Körpers. Im Bewusstseinsfeld, dem sogenannten Quantenurfeld sind bereits alle Möglichkeiten vorhanden, alle Potenziale verfügbar: Heilung, Frieden, Freude.

Mit unserem Bewusstsein können wir in das Quantenurfeld eindringen und uns alles vorstellen und wünschen. Wir haben Zugriff auf Heilung, Frieden, Freude.

Aber erst mit der Kraft unseres Herzens können wir die Vorstellungen und Wünsche in Realität verwandeln.

Die Frage ist, was ist Glaube bzw. Überzeugung ? Glaube ist die Vereinigung von Gedanken und Emotionen.

Was sind also Gedanken und was sind Emotionen ? Nach der Chakralehre sind Gedanken in den oberen drei Chakren lokalisiert, während Emotionen in den unteren drei Chakren aktiv sind. Es handelt sich um Energiezentren des menschlichen Wesens, in denen Körper und Bewusstsein verbunden sind. Die oberen Chakren sind für die Gedanken, die Wünsche und Vorstellungen verantwortlich, während die unteren im wesentlichen Liebe und Angst erzeugen.

Gedanken, Wünsche und Vorstellungen werden immer mit Emotionen der Liebe oder Angst kombiniert bzw. verschmolzen und erzeugen so ein Gefühl. Ein Gefühl ist also die Verbindung von Gedanke und Emotion.

Und dieses Gefühl ist dann Ausdruck unseres Herzens, bzw. dem Herzchakra, das sich als mittleres Energiezentrum zwischen den unteren und oberen Chakren in der Körpermitte befindet.

Das Herzgefühl ist gleichzeitig unser Glaube, es repräsentiert das, wovon wir fest überzeugt sind. Herzgefühle bzw. der Glaube bestehen aus Gedanken, Vorstellungen, Wünsche, Einstellungen, Liebe und Angst.

Unser Glaube ist also unser Herzgefühl, und dieses greift auf das Quantenenergiefeld zu und erschafft unsere Realität. Es ist eine Kraft, die aus dem schwingenden Quantenenergiefeld Teilchen erzeugt. So wie uns die Quantenphysik durch ihre Experimente bereits vor hundert Jahren gezeigt hat.

Aus dem Quantenfeld aller Möglichkeiten wird Materie erzeugt, und diese bildet unsere Welt. Dabei bildet sich die Materie in Abhängigkeit der zugrunde liegenden Energie. Und diese Energie lässt sich durch unser Herzgefühl/unseren Glauben beeinflussen. Damit ist es das Herzgefühl, das die Eigenschaften der Materie erschafft.

Das Energiefeld wird durch elektromagnetische Kräfte erzeugt. Wird die elektromagnetische Energie verändert, verändert sich Materie.

Das menschliche Herz produziert das stärkste elektromagnetische Feld im menschlichen Körper. Dieses ist um ein Vielfaches stärker, als das des Gehirns. Das Herz produziert also die Kraft, die unseren Körper und unsere Welt bestimmt und verändern kann.

Es ist unser Glaube bzw. das Herzgefühl, das unser Leben bestimmt. Verändere Dein Herzgefühl, und Dein Leben ändert sich entsprechend.

Es reicht nicht, sich etwas vorzustellen und zu wünschen. Es bedarf zusätzlich einer Emotion (Liebe oder Angst), um ein Herzgefühl zu entwickeln, das zu festem Glauben wird. Erst dann kann sich Materie entsprechend gestalten und realisieren.

Der Glaube versetzt Berge, heißt es. Der Glaube kann heilen, er kann reich machen, er kann das ganze Leben verändern. Wer also ein besseres Leben will, muss sein Herzgefühl verändern. Er muss es mit Liebe und Vorstellungskraft ausstatten und im festen Glauben realisieren.

Fester Glaube bzw. starkes Herzgefühl zeigen sich in Dankbarkeit und Abwesenheit jeglichen Zweifels.

Wer dies versteht, wird Parallelen in vielen Hinterlassenschaften alter Völker, in den indischen Veden und in den Aussagen von Jesus und Buddha finden. Es ist das Herz, auf das es ankommt.